



**Ergebnisprotokoll
der 2. Sitzung
des Sachausschusses „Berufs- und Arbeitswelt“ in der 12. Amtsperiode
am 16. März 2011 im Bistumshaus St. Otto, Bamberg**

Beginn: 17.00 Uhr Ende: 18.55 Uhr

Anwesend: Paul Bisping, Burkhard Fath, Erich Geier, Edgar Günthner, Paul Hubmann, Dr. Friedrich Kappius, Ralph Korschinsky, Dr. Franz Prast, Markus Schicker, Winfried Zawidzki, Renate Zeißner

Entschuldigt: Dr. Herbert Pfuhlmann, Georg Ries, Konrad Ruckriegel, Dieter Scholl

TOP 1:

Der Vorsitzende Dr. Prast begrüßt und gedenkt der Opfer und der Angst der Unglücke in Japan.

Als neues Mitglied wird Herr Markus Schicker begrüßt und seine Aufnahme einstimmig beschlossen.

TOP 2:

Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden genehmigt.

TOP 3:

Herr Zawidzki trägt als geistlichen Impuls den Text „Die letzten sieben Tage der Schöpfung“ von Jörg Zink vor.

TOP 4: Ältere in Arbeit – eine Herausforderung für alle.

Es liegen eine Gliederung und zwei schriftliche Einführungen von Dr. Prast und Herrn Bisping vor. Diese werden den Leitfaden darstellen mit folgenden Überschriften:

- Ausgangslage
- Bedeutung der Arbeit Älterer und
- Gute Arbeit für Ältere organisieren und sichern.

Wie muss Arbeit – zumal Erwerbsarbeit – gestaltet werden, damit sie von den Menschen, erst recht von älter werdenden Menschen, geleistet und als positiv für ihr Leben erfahren werden kann?

Der Sachausschuss will nicht in die Diskussion über die Altersgrenzen der gesetzlichen Rentenversicherung einsteigen, vielmehr Hinweise zu diesem Thema geben.

Angeregt wird auch ein Besuch in einem Betrieb, um die Praxis zu erfahren. Vorgeschlagen werden die Kirche als Arbeitgeber selbst, Fa. Bosch, Fa. Brose u.a.

Herr Dr. Prast und Herr Zawidzki werden den Kontakt zu den Betrieben suchen. In der nächsten Sitzung soll jedoch erst einmal aufgrund eines Vorschlags von Dr. Prast ein Vorentwurf erarbeitet werden. Gegebenenfalls wird hierzu Dr. Böhm von der Kath. Betriebsseelsorge geladen.

TOP 5:

Die beiden 2008 vom Sachausschuss initiierten Projekte "Vertiefte Berufsorientierung" sind abgeschlossen. Ein in Zahlen messbaren Erfolg kann nicht dargestellt werden. Aus den Berichten von Lehrern und Ausbilder ergibt sich aber ein eindeutig positiver Effekt. Die Persönlichkeit der beteiligten Schüler ist gestärkt und ihre Kenntnisse sind gefördert worden, so dass die Motivation, aktiv die Berufswahl anzugehen, eindeutig erleichtert und sicherer geworden ist.

Da der Freistaat Bayern spürbar stärker in die Finanzierung eingetreten ist, kann die Kirche hier ihre Aktivität zurücknehmen. Kolping hat aber erfreulicherweise an der Heidelsteigschule ein Nachfolgeprojekt.

TOP 6:

Entfällt

TOP 7:

Der neue Termin ist
29. Juni 2011 um 17.00 Uhr
im Bistumshaus.

18.03.2011

Paul Hubmann, Protokollführer